**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen

**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

**Band:** 18 (1966)

**Heft:** 16

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

zweiten Teil der Sendung immer deutlicher zum Ausdruck kam, dass er genau wie die Nazis alles nur unter dem Gesichtspunkt des materiellen Nutzens für Deutschland betrachtet, nur auf Macht-Vorteile für Deutschland ausgeht, denen gegenüber alle andern Gesichtspunkte, Gewissen, Moral, selbst historische Lehren und Warnungen, nichts zählen. In diesem Zusammenhang gehört auch seine stillschweigende Weigerung, sich zu äussern, ob er einen Sieg Hitlers für wünschenswert gehalten habe. Es besteht kein Zweifel, dass er diese Frage für sich bejaht, womit er auch seine frühere Zugabe, das Attentat gegen Hitler sei gerechtfertigt gewesen, praktisch wieder annulliert.

Man darf hier in der Tat von einer Demaskierung reden, die hier ein Exponent der äussersten Rechten vollzogen hat, und es ist von Bedeutung, dass die Welt erfährt, dass es wieder eine so ausgerichtete Partei in Deutschland gibt. Dass sie nur 2% der Wähler hinter sich hat, spielt keine Rolle; Hitler hatte zu Beginn viel weniger auf seiner Seite.

---

STUDIENKONFERENZ DER INTERFILM
Arnoldshain (Deutschland), 4.- 6.-Oktober 1966

Schon heute möchten wir Sie auf eine Studienkonferenz der Interfilm, dem internationalen Zusammenschluss der Filmarbeit in den evangelischen Kirchen Europas und der Vereinigten Staaten, aufmerksam machen, die vom 4.-6. Oktober 1966 in der Evangelischen Akademie Arnoldshain im Taunus stattfinden wird. Zusammen mit Produzenten, Verleihern, Regisseuren, Schauspielern und Filmkritikern sollen die Zukunftschancen des Films unter dem Thema

Der Film in der Gesellschaft von morgen

diskutiert werden.

Zu Referaten wurden gebeten:

| | |
|---|---|
| Bischof D. Kurt Scharf, Berlin | Ist die Kirche an der Zukunft des Films interessiert? |
| Agnès Varda, Paris | Die geistigen und künstlerischen Chancen des Films |
| Hanns Eckelkamp, Duisburg, | Die Aussichten des gehobenen Filmtheaterprogramms |
| Dr. M. Köhnlechner, Gütersloh, | Zersplitterung oder Konzentration? Die kommenden Aufgaben der Filmproduktion in Deutschland |
| Allan Ekelund, Stockholm | Zukunftssicherung des Films durch den Staat ? |
| Dr. H. Rathsack, Berlin | Die Akademie des neuen Films |
| Klaus Brühne, Mainz | Fernsehen, ein Garant der Filmkultur? |
| Prof. Dr. Alph. Silbermann, Köln/Lausanne | Der Platz des Films im Kommunikationsprozess von morgen |
| Brigitte Jeremias, Frankfurt | Zukunftsträume eines Filmkritikers |

Wir bitten, sich die Tagung in Arnoldshain schon jetzt auf Ihrem Terminkalender vorzumerken. Beginn: Dienstag, 4. Oktober, 15 Uhr. Ende: Donnerstag, 6. Oktober, 12.30 Uhr. - Es werden besondere Anmeldekarten ausgegeben werden.

## Bildschirm und Lautsprecher

### Niederlande

Vom 13.-16. Juni fand im Vormingscentrum Venwoude ein internationales Treffen über audiovisuelle Hilfsmittel statt. Der Weltrat für christliche Erziehung hatte es gemeinsam mit der Interfilm organisiert. Delegierte aus England, Deutschland und den Niederlanden nahmen r daran teil. Die Leitung hatte J. Hes, der Generalsekretär der Interfilm.

### England

-Eine heftige Kontroverse um einen Stierkampffilm ist kürzlich bei der BBC beendet worden. Während 6 Monaten wurde darüber gestritten, ob ein von der BBC in Spanien gedrehter, dokumentarisch echter Stierkampffilm "Matador" über das Fernsehen ausgestrahlt werden dürfe. Technisch und künstlerisch wurde der Film als hochwertig allgemein anerkannt, doch fürchteten einige Direktoren der BBC, dass durch einige Gewalttätigkeiten das Publikum aufgereizt werden würde. Die grosse Mehrheit der Engländer ist sehr tierliebend und hasst die spanischen Stierkämpfe. Die Auseinandersetzung wurde sogar ins Parlament getragen. Postminister Antony Benn entschloss sich schliesslich zur Ablehnung des Begehrens, den Film in Acht und Bann zu erklären. Was allerdings nicht offiziell erklärt wurde, war, dass es sich nur um einen Teilsieg der BBC handelte, indem die schlimmsten beanstandeten Szenen inzwischen herausgeschnitten worden seien.

-Trotz den Fussball-Weltmeisterschaften ist diesen Frühling in England ein starker Rückgang des Verkaufs von Fernsehapparaten zu verzeichnen. Im März allein wurden 72'000 Stück weniger verkauft, gemessen am Vorjahr. Noch stärker rückgängig war allerdings der Verkauf von Radio-Apparaten. Das hatte zur Folge, dass die Produzenten unverzüglich zur Drosselung der Fabrikation schritten. Man hält es für möglich, dass der Rückgang dadurch zu erklären ist, dass viele Leute die offizielle Einführung des Farbenfernsehens abwarten. Verschärft wurde die Situation, indem es den Russen gelang, den Verkauf ihrer Radioapparate in England zu steigern. Die englischen Produzenten sind ausserdem noch durch billige Apparate aus Hong-kong konkurrenziert.

### Europa

- Der letzte Versuch, sich auf ein gemeinsames Farbfernsehen auf dem Kontinent und in England zu einigen, ist fehlgeschlagen. Es muss endgültig damit gerechnet werden, dass Frankreich und die kommunistischen Staaten das französische Secam-System übernehmen, die übrigen Länder, inclusive England, dagegen das qualitativ unzweifelhaft bessere Pal-System.

### Aegypten

-Die Regierung in Kairo hat endgültig verfügt, dass der amerikanische Film "Dr. Schiwago" nicht gezeigt werden dürfe. Russland, das den Film auf der ganzen Welt bekämpft, konnte diesen Erfolg buchen. Schon früher war er für das Fernsehen verboten worden. Das Verbot erfolgte, trotzdem der Film ein ganz grosser Erfolg geworden wäre, da die Hauptrolle von einem Aegypter gespielt wird. Nasser liess sich aber auch dadurch nicht erweichen.

### Schweden

- Auch in Schweden versuchen sich schon seit einiger Zeit Piratensender. Aus dem Oeresund versucht ein ausserhalb der Drei-Meilen-Zone liegendes Schiff andauernd Werbefernsehprogramme auszustrahlen Selbst in Kopenhagen konnten die Sendungen gehört werden.

---

16/66

AUS DEM INHALT


| | Seite |
|---|---|
| BLICK AUF DIE LEINWAND | 2,3 |
| Angriffsziel Moskau (Fail safe) | |
| Eine neue Welt (Un monde nouveau) | |
| Im Reiche des silbernen Löwen | |
| Frankie und Johnny (Frankie and Johnny) | |
| Drei Zimmer in Manhattan (Trois chambres à Manhattan) | |
| Die Pyramide des Sonnengottes | |
| FILM UND LEBEN | 4,5 |
| Berliner Filmfestspiele 1966 | |
| "Die grünen Herzen" | |
| Tony Richardson, Säule des englischen Films | |
| Die Cameramänner melden sich | |
| WAS BRINGT DAS RADIO? | 6 |
| FERNSEH-STUNDE | 6,7,8 |
| DER STANDORT | 9,10 |
| Die Weltkirchenkonferenz und wir vom Film | |
| Die katholische Filmarbeit in der Verteidigung | |
| Filmkurs des BIGA | |
| DIE WELT IM RADIO | 11,12 |
| Eins und Eins macht Zwei (Hildegard Knef) | |
| Widerstand, Hochverrat oder Tyrannenmord | |



Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, 8048 Zürich, Badenerstr. 654. Telefon 051 62 11 89. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer.
Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
*Abonnementsbetrag:* Jährlich Fr. 12.–, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto 30 – 519.
*Administration und Expedition:* «Film und Radio», 3177 Laupen BE. Tel. 031 69 73 44. – *Druck:* Polygraphische Gesellschaft Laupen BE.
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
*Inseratenannahme:* «Film und Radio», 8048 Zürich, Badenerstraße 654. *Insertionspreis:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.



A.Z.
3177 LAUPEN